

LANDSCHAFTSBILD POTENTIAL - BEWERTUNG -

Landschaftsbildbezeichnung: ALLEEFÄCHER VON ZETTEMIN	Bild-Typ: A.a.	Blatt / Bild-Nr.: V 5 - 11
--	--------------------------	--------------------------------------

LOKALER WERT

Kategorien	Komponenten	Elemente	Einschätzg.	Summe	Abgeleiteter Wert
1. Vielfalt	1.1 Relief	Bewegtheit Kontraste, Formen	2	7	2
	1.2 Nutzungswechsel	Kleinteiligkeit, Vielfalt Wechselhäufigkeit	2		
	1.3 Raumgliederung	Wirkung linearer, punkt. u. räumlicher Elemente	3		
2. Naturnähe	2.1 Vegetation	Maß der Übereinstimmung pot. mit aktuell. Vegetation	2	8	3
	2.2 Ursprünglichkeit	Erhaltungsgrad der Kulturlandschaft (1850)	3		
	2.3 Flora/Fauna	Artenmannigfaltigkeit (z.B in Saumgesellsch.)	3		
3. Schönheit	3.1 Harmonie	Stimmigkeit der Nutzungen in der Landschaft	2	6	2
	3.2 Zäsuren	Einbettung von Ortschaften Wirkung von Nutzungsgrenzen	2		
	3.3 Maßstäblichkeit	Logik von Strukturen in Landsch./Orientierung	2		

REPRÄSENTATIVER WERT

Kategorien	Komponenten	Relationen	Einschätzung = Wert
4. Eigenart	4.1 Einzigartigkeit	Besonderheiten und Seltenheit von Landschafts- formen innerhalb eines größeren Raumes	4
	4.2 Unersetzbarkeit	Landschaftsformung war an spezielles Zusammen- spiel natürl. und anthrop. Verhältnisse gebunden	4
	4.3 Typik	Landschaftsform bestimmt Typik einer Region wichtig für die Charakteristik der Region	2

Gesamtwert (lokal + repräsentativ) 17

Vorläufige Bewertung der Schutzwürdigkeit hoch

VERBAL-ARGUMENTATIVE ÜBERPRÜFUNG DER BEWERTUNG

Besonderheiten	Beschreibung und Bewertung
Vielfalt Naturnähe Schönheit Eigenart	- der eigenwillige halbrunde, barocke Schloßbau von Zettemin war vermutlich Zielpunkt eines ehemals 3-strahligen Fächers von Baumalleen, welche weit in den Peene-Wiesenraum hinein führten - z.Zt. nur eine Allee erhalten - Einzelbäume im Feld deuten darüberhinaus auf eine ehemalige landschaftliche Gestaltung hin - störend: Stallanlagen vor dem Schloß

Abschließende Bewertung der Schutzwürdigkeit **hoch**